

In Augenhöhe mit Jugendlichen

Florian Selle sucht in Steinheim als Streetworker das Gespräch – neue Projekte angeregt

■ Von Rebecca Struck

Steinheim (WB). Die Hände locker in den Hosentaschen, steht Florian Selle neben ein paar Jugendlichen. Sie reden über die letzte Party, das neu lackierte Auto und die Planung für den Abend. Der 28-Jährige nimmt sich richtig Zeit für sie - und hört ihnen zu.

Seit einigen Wochen ist der gebürtige Steinheimer neuer Streetworker in seiner Heimatstadt. »Ein Vorteil ist, dass ich die Vereine, Institutionen und Ansprechpartner oft schon kenne«, sagt der in Lippstadt wohnende Diplom-Sozialpädagoge. Nach dem Studium in Paderborn und der Arbeit im Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt in Lippstadt ist dies seine erste feste Anstellung. Seit Anfang Juli dreht Selle mehrmals in der Woche seine Runden durch die Stadt, neuerdings mit einem Ford Transit, den ihm die Kommune als Arbeitgeber zur Verfügung gestellt hat. »Wenn man daran denkt, dass ich etwa zehn Treffpunkte der Jugendlichen mehrmals am Abend mit dem Fahrrad abgeklappert habe, dann weiß man, dass da so einige Kilometer zusammen kommen«. Die Stadt und die Evangelische Kirchengemeinde unterstützen gemeinsam die Sozialarbeit.

Die erste Gruppe erkennt den jungen Streetworker aus der Entfernung. Er fragt, ob sie schon wüssten, dass nun zwei der Schulhöfe bis zum Ende der Ferien bis um 22 Uhr zugänglich seien. Die Jugendlichen schütteln den Kopf, freuen sich aber. Der Steinheimer nennt dies das »Bonussystem«. Er könne nicht, wie bei der Arbeit in der Bewährungshilfe, Druckmittel



Diplom-Sozialpädagoge Florian Selle (28) stammt aus Steinheim und hat in den vergangenen Wochen bereits viele Gespräche mit Jugendlichen

in der Emmerstadt führen können. Er versteht sich als Mittler und macht sich für die Interessen der jungen Bürger stark. Foto: Rebecca Struck

einsetzen, sondern müsse sich das Vertrauen der Jugendlichen durch Gegenleistung erarbeiten. »Sind sie nett zu mir und halten sich an die Abmachungen, versuche ich ihnen mehr Freiräume zu schaffen«. Der Zugang zu den Schulhöfen bis in den Abend ist so ein Freiraum.

Florian Selle weiß, dass es für die Jugendlichen vor allem in den Ferien schwer ist, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Daran möchte er arbeiten, doch er weiß auch, wie viel von ihm erwartet wird. »Viele Bürger freuen sich, dass ich meine Arbeit aufgenommen habe. Sie erwarten hinter vorgehaltener Hand allerdings auch, dass sich

von heute auf morgen alles ändert.« Dass dieses nicht möglich sei, müsse man eben verstehen.

Florian Selle trifft drei seiner Schützlinge, die gerade ein eigenes Musikvideo drehen. Da viele der Jugendlichen in Steinheim aktiv Hip-Hop machen, gehört ein »Jam« zu einem seiner ersten Projekte. Die Jugendlichen sind davon begeistert. Noch befänden beide Seiten sich in einer Abtastphase: Die Jugendlichen testen, was sie ihm erzählen können und er, mit wem er arbeiten kann. »Aber mittlerweile wissen sie, dass ich die

Dinge, die sie mir anvertrauen, auch für mich behalte.« Dreht der Sozialpädagoge nicht seine Runden durch die Straßen und trifft die Jugend, setzt er sich mit den Vereinen, Institutionen und Kirchengemeinden in der Stadt in Verbindung. Zudem leistet er Präventionsarbeit, koordiniert die Steinheimer Jugendverbände

Feste Sprechzeiten im eigenen Büro

oder vermittelt Beratungsstellen. In seinen Arbeitszeiten ist Florian Selle daher flexibel, auch am Wochenende ist er oftmals nicht vor Mitternacht zu Hause. Eine seiner Schützlinge bestätigt schon

jetzt den erfolgreichen Einsatz des neuen Streetworkers in Steinheim. »Er ist so jung und offen, dass er uns verstehen kann. Außerdem setzt er sich für unsere Wünsche ein«, sagt das Mädchen.

Florian Selle möchte in Steinheim noch viele Projekte ins Leben rufen. Der erste Schritt ist in den nächsten Wochen getan, wenn der Streetworker von seinem kleinen Büro im Rathaus in die ehemaligen Räume des Blumengeschäfts »Ewiger Frühling« (Detmolder Straße) zieht. Dann bietet er dort feste Sprechzeiten an, in denen die Jugendlichen ihn aufsuchen können (er ist per Handy unter ☎ 0175 /12 50 792 erreichbar).

Tageskalender

Steinheim

Vereine und Verbände

Shantychor »MC Harmonie«: 20 Uhr Chorprobe im Vereinslokal »Hotel Hubertus«.
Kleiderökumene Steinheim: von 9 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße 6.
Kath. Öffentliche Bücherei: 16 bis 18 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer.

Kinderferienspaß

Spiel, Sport, Spaß im Sand: 10 Uhr Beachvolleyballfelder, Freibad Steinheim.
Freundschaftsbänder knüpfen: 10 Uhr im ev. Gemeindezentrum.
Kordeln flechten: 14.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum.
Schnupperturnen für Mädchen: 15 Uhr in Turnhalle Grundschule.
Lange Filmmacht im Rathaus: ab 19.30 Uhr im Rathaussaal in der Stadtverwaltung Steinheim.

Notdienste

Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim: Neue Uhlen-Apotheke, Bahnhofstraße 1, Steinheim, ☎ 0 52 33/75 90.

Von Giftpilzen und Sauerklee

Steinheimer Jägerschaft lädt die Kinder zu einer spannenden Entdeckungsreise in den Wald ein

■ **Steinheim** (nw). Die sonst so hellen und warmen Tage des Spätsommers, die das „Steinheimer Holz“ zum echten Naherholungsgebiet werden lassen, gab es in den vergangenen Tagen zwar nicht. Trotzdem wurde der Kindernachmittag mit der Steinheimer Jägerschaft im Rahmen des Kinderferienprogramms zum unvergesslichen Naturerlebnis. Immerhin 16 Kinder und deren Begleitpersonen hatten sich auf den Weg gemacht, um den Wald für sich zu entdecken. Vor Begeisterung kaum zu bremsen, fieberten sie diesem Nachmittag geradewegs entgegen.

Hegeringsleiter Alfons Brüntrup sowie Dietmar Kulke, Franz Niehörster und Heinz Trompeter waren für diesen Tag aufs Beste vorbereitet. „Nur für Bratwurst und Erfrischungsgetränke wären bei dem regnerischen Wetter längst nicht so viele Kinder zum Parkplatz Steinheimer Holz gekommen“, befanden sie.

Natürlich war die Entdeckungsreise für die Kleinen kein leichtes Unterfangen, denn mit Dornen, Farn und herumliegenden Geäst musste so manche Hürde bewältigt werden, was sicher gelang. „Herrlich, dass auch in diesem Jahr so viele Kinder ihre Eltern überreden konnten, zu uns in die Natur zu kommen. Nur so können wir Jäger vermitteln, dass für die Jägerschaft der Naturschutz stets im Vordergrund steht“, so die begeisterte Aussage von Steinheims Hegeringsleiter Alfons Brüntrup nach dem Hörnersignal „Begrüßung“.

„Ich bin jetzt schon zum vierten Mal bei euch“, erklärte der sechsjährige Aron. Dietmar Kulke, Obmann für „Lernort Natur“, wollte wissen: „Was ist der Unterschied zwischen einem Jäger und einem Förster?“ Postwendend meldeten sich Neele und Till mit der richtigen Ant-



Lernort Natur: Dietmar Kulke, Obmann für Lernort Natur der Steinheimer Jägerschaft, präsentiert den begeisterten Kindern ein kunstvoll geschaffenes Vogelnest.

FOTOS: HEINZ TROMPETTER

wort. Doch die meisten Fragen stellten an diesem Nachmittag erfreulicherweise die Kinder. „Kann man diesen Pilz auch essen?“ „Nein“, mahnte Dietmar Kulke, „das ist kein Esspilz, wie

der Edelpilz Champignon, sondern ein hochgiftiger namens Knollenblätterpilz.“

Weiter erfuhren die überaus wissbegierigen Kinder viel Interessantes über die Naturverjün-

gung des Waldes, den Fuchsbandwurm, über Schnecken und Ameisen und über Zeckenbisse.

Am Rande entdeckte eine kleine Gruppe einen „Trampelpfad“, der sich als Wildwechselpfad entpuppte. Einige Meter weiter wächst roter Sauerklee. Dietmar Kulke zupft ein paar Stiele aus dem feuchten Waldboden heraus und verteilt sie an die Kinder mit dem Hinweis: „Auch das darf man essen.“

Als ein Höhepunkt des Nachmittages entpuppte sich das „Eichhörnchenspiel“. Nach weiteren Erkundungen endete der kurzweilige Ferienspaß in der „Schutzhütte“ mit dem Verzehr von duftenden Bratwürstchen, geröstetem Brot und diversen Getränken. Sponsor der Bratwürste ist seit Jahren das Hegeringsmitglied Hubert Helmes aus Rolfzen. Nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen hat der Nachmittag viel Freude bereitet. Und alle waren sich einig: „Wir kommen im nächsten Jahr wieder.“



Ferienspaß trotz Regens: Auf große Resonanz bei den Kindern stießen die Initiatoren Dietmar Kulke, Obmann Lernort Natur und Leiter der Exkursion (hinten, v. l.), Franz Niehörster, Leiter des Jagdhornbläserkorps, und Alfons Brüntrup, Steinheimer Hegeringsleiter.

Fünf Stunden Live-Musik

Folk-For-Friends-Festival in Steinheim

■ **Steinheim** (nw/das). In diesem Sommer gibt es wieder ein Highlight für alle Folk-Freunde: Am Samstag, 28. August, findet in Steinheim zum zweiten Mal das Folk-For-Friends-Festival statt. Nach dem Auftakt im Jahr 2008 meldet sich das Open-Air-Festival im etwas veränderten Rahmen wieder zurück. Los geht es ab 17 Uhr auf dem Marktplatz – dann ist der Getränkeauschank geöffnet. Die Musik beginnt um 18 Uhr. Mit dabei sind die „Mounthomers“ aus Bergheim, „Bonnie & Bloke“ aus Bad Driburg und „Sackville Street“ aus Gelsenkirchen. Beeinflusst von Bands wie Wolfstone, Kelpie, Runrig aber auch Queen und Status Quo, spielen Bonnie & Bloke ein Repertoire von traditionellen und bekannten Songs wie Loch Lomond, aber auch jüngere Stücke wie Mull Of Kintyre in überraschend flotter Aufmachung.

„Insgesamt erwarten die Besucher drei erstklassige Bands und über fünf Stunden Live-Musik. Das Beste ist: Der Eintritt zum Festival ist frei“, werben die Or-

ganisatoren. Und weiter: „Wir laden alle herzlich ein, bei hoffentlich gutem Wetter mit uns zu feiern und zu tanzen. Natürlich stilvoll mit einem kalten Guinness oder Kilkenny in der Hand. Es gibt wohl kaum eine schönere Möglichkeit, diesen Abend zu verbringen.“ Weitere Infos zum Festival und den Bands gibt es im Internet unter

www.folk-for-friends.de



An der Gitarre: Christoph Buhler von Bonnie & Bloke. FOTO: PRIVAT

Kartoffelfeuer in Hagedorn

■ **Hagedorn** (nw/das). Am Samstag, 28. August, findet das traditionelle Kartoffelfeuer im Dorfgemeinschaftshaus „Lips Hof“ statt. „Ab 18 Uhr sind wieder alle Köstlichkeiten rund um den Erdapfel zu genießen“, versprechen die Organisatoren vom Heimatverein Hagedorn. Auch Lippischer Pickert in verschiedenen Variationen ist dabei sowie verschiedene leckere Beilagen. Das Feuerwehrmuseum ist für Besucher und Gäste geöffnet und auch der bekannte Büchertisch lädt die Teilnehmer zum Stöbern ein.